

Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie

**Modulhandbuch für das
Master-Lehramtsstudium im Fach
'Sozialwissenschaften' (HRGe)**

**an der Fakultät Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Soziologie (12) sowie der**

**Fakultät Humanwissenschaften und Theologie
(14)**

der Technischen Universität Dortmund

Stand 28.01.2015

(Änderungen gegenüber der letzten Fassung rot markiert)

Modul 1: Theorie-Praxis-Modul					
Studiengänge: Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an HRGe					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
Jedes Semester	2 Semester	1. und 2. Semester	7	210 h	
1	Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung		Typ	Leistungs- punkte	SWS
1	Unterrichtsplanung (TPS)		S	3	2
2	Begleitseminar zum Praxissemester		S	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven.</p> <p>Im Vorbereitungsseminar werden – unter Berücksichtigung des Schulstufenbezugs – grundlegende Aspekte der Unterrichtsplanung Themen behandelt, mit Schwerpunkt auf einem der folgenden Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zielplanung (fachdidaktische Perspektive und Begründung) Medien- und Methodenplanung (Zugangs- und Arbeitsweisen, Leistungsbeurteilung) <p>Das Begleitseminar bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von theoriegeleiteten Studienprojekten auf Basis von empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche (je nach Schwerpunktthema des Seminars); Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale; Entwicklung von Unterrichtsprojekten und Anbahnung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung; Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts; Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Studien- oder Unterrichtsprojekten; Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen. 				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik Sozialwissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse des Vorbereitungsseminars angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren; auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (vgl. Themenbereiche unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Studien- oder Unterrichtsprojekte zu entwickeln; die Relevanz dieser Fragestellungen für Schule und Unterricht zu reflektieren; 				

	<p>Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln; zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen; für das Studienprojekt ein Untersuchungssetting mit Zeitplan darzulegen; pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen; Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; die Ergebnisse der Studien- bzw. Unterrichtsprojekte zu analysieren und zu reflektieren.</p>	
5	<p>Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer schriftlichen wissenschaftlichen Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (als Teil des Gesamtportfolios) zu erbringen. Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung: Studienleistungen in den Elementen 1 und 2.</p>	
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen</p>	
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen -keine-</p>	
8	<p>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul</p>	
9	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Goll</p>	<p>Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie</p>

Modul 2: Didaktische Vertiefung					
Studiengänge: Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an HRGe					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	1. Semester	9	270 h	
1	Modulstruktur				
Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS	
1	Themen sozialwissenschaftlicher Bildung – forschungsbasiert und praxisorientiert	S	3	2	
2	Fachdidaktische Konzeptionen	S	3	2	
3	Medien und Methoden in der sozialwis- senschaftlichen Bildung	S	3	2	
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Grundlage der didaktischen Vertiefung sind ausgewählte aktuelle Themen sozialwissenschaftlicher Bildung, die über empirische Forschung fachdidaktisch erschlossen und praxisorientiert reflektiert werden , um so auch in Verbindung mit dem TPM Anlass für eigenes forschendes Lernen der Studierenden zu werden. Des Weiteren befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Konzeptionen der Fachdidaktik, die ebenfalls in Hinsicht auf ihre Genese und Tragweite erschlossen und reflektiert werden, um so auch in Verbindung mit dem TPM Anlass für eigenes forschendes Lernen der Studierenden zu werden. Weiterhin werden zentrale methodische und mediale Aspekte des Unterrichts im Fach Sozialwissenschaften unter Berücksichtigung innovativer Theorien und Modelle aus fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive vertieft und hinsichtlich des eigenen Unterrichts der Studierenden reflektiert. Die Studierenden erarbeiten kreativ und eigenständig den Einsatz neuer Medien und Methoden und erfahren so deren besondere Bedeutung.				
4	Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, 1. Probleme eigenständig zu definieren, zu analysieren und in selbständig regulierten Lern- und Arbeitsschritten in der Gruppe zu lösen; 2. didaktische Konstrukte an der Praxis zu reflektieren; 3. Zusammenhänge von unternehmerischen Entscheidungen und die daraus resultierenden Konsequenzen zu kennen. Weiterhin wird die Problemlösekompetenz sowie Kommunikations- und Handlungskompetenz gefördert. Durch die Entscheidungsfindung innerhalb der Gruppe werden zudem die Sozialkompetenzen der Studierenden gefördert.				
5	Prüfungen Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 Minuten) zu erbringen. Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung: Studienleistungen in den Elementen 1, 2 und 3.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thomas Goll		Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie		

Modul 3: Politikwissenschaft**Studiengänge:**

Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an HRGe

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungs- punkte	Aufwand
Jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	5 LP	150 h

1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungs- punkte	SWS
	1	Aktuelle Problemlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft	S	5	2

2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch
----------	---

3	Lehrinhalte Spezifische Sachverhalte/ausgewählte Problemfelder der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie Akteure, Prozesse und Strukturen in der internationalen (Sicherheits-) Politik
----------	--

4	Kompetenzen Im Rahmen des Moduls erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise unterschiedlicher Politikfelder im Vergleich einschließlich deren geschichtlicher Einordnung und Zukunft. Vertiefend analysieren und beurteilen sie selbstständig komplexe Sachverhalte der vergleichenden Politikwissenschaft anhand ausgewählter Forschungsfragen. Qualifikationsziel: Fragestellungen, Methoden und Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft stehen als Lernziele ebenso im Mittelpunkt wie die selbständige Informationsverarbeitung sowie die Entwicklung wissenschaftlicher Problemlösefähigkeit.
----------	--

5	Prüfungen Seminararbeit
----------	-----------------------------------

6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistung
----------	---

7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-
----------	--

8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul
----------	---

9	Modulbeauftragte Prof. Dr. Udo Vorholt	Zuständige Fakultät Humanwissenschaften und Theologie
----------	--	---

Modul 4: Soziologie**Studiengänge:**

Master Sozialwissenschaften für das Lehramt an HRGe

Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Leistungspunkte	Aufwand
Jährlich zum WS	2 Semester	3. und 4. Semester	10	300 h

1	Modulstruktur			
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Leistungspunkte
				SWS
	Empirische Ausrichtung:			
	1a	Grundlegung und Datenerhebung	S	5
	2a	Interpretation und Reflexion empirischer Forschungsergebnisse	S	5
	Theoretische Ausrichtung:			
	1b	Lebensformen und Lebensphasen im Vergleich	S	5
	2b	Die gesellschaftliche Konstruktion von Heterogenität	S	5
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch			
3	Lehrinhalte Empirische Ausrichtung: Die empirische Erforschung eines konkreten Themas aus dem Bereich Lebensformen und Lebensphasen wird anhand der verschiedenen Forschungsschritte von der grundlegenden Konzepterstellung und Ermittlung des Forschungsstands über die Datenerhebung bis hin zur Auswertung, Interpretation und Ergebnisreflexion nachvollzogen. Somit werden inhaltliche und forschersische Einblicke anschaulich und problembezogen vermittelt. Theoretische Ausrichtung: Das Modul vertieft Kenntnisse über Lebensformen und Lebensphasen sowie ihre Reflexion und sensibilisiert somit für heterogene gesellschaftliche Phänomene und auch für verschiedene (theoretische) Blickwinkel auf diese. Seminar 1 hebt dabei auf eine vergleichende Perspektive ab (sachlich – z.B. verschiedene Jugendszenen, zeitlich – z.B. im Verlauf der letzten 30 Jahre, oder räumlich – z.B. im internationalen Kontext). Während in Seminar 1 die thematisch relevanten Phänomene selbst im Zentrum stehen, vertieft Seminar 2 die Reflexion aus handlungs- und gesellschaftstheoretischer Sicht – z.B. mit der Frage, wie sich Phänomene zu Lebensformen und Lebensphasen unterscheiden, wenn man sie aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet (ist etwa ethnische Heterogenität in Schulklassen ein Problem oder unter bestimmten Bedingungen ein Potential?)			
4	Kompetenzen Die Studierenden lernen selbständiges Arbeiten im Rahmen von Lehrforschungsprojekten bzw. der Auseinandersetzung mit einem konkreten soziologischen Thema. Sie sind in der Lage, sich die notwendigen Quellen (Texte, Verfahren etc.) für diese Arbeit zu erschließen und die Möglichkeiten und Grenzen zu reflektieren. Sie erhalten ein vertieftes Verständnis für empirische Forschung, insbesondere für die weitere Rezeption empirischer Ergebnisse. Sie erlangen vertiefte Kenntnisse über heterogene Lebensformen und Lebensphasen sowie verschiedene Reflexionsperspektiven, die sie kritisch vergleichend abwägen und auf ihre Praxisrelevanz hin überprüfen können.			
5	Prüfungen Empirische Ausrichtung: Schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsdesigns inklusive Pretest Theoretische Ausrichtung: Hausarbeit (15 Seiten) zu einer der beiden Veranstaltungen. Für den Abschluss des Moduls ist die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) in beiden Veranstaltungen des Moduls nachzuweisen (gilt für beide Ausrichtungen).			

6	Prüfungsformen und -leistungen <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen	
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-	
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul	
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ronald Hitzler	Zuständige Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie